

Landrat Reuter gibt Startschuss für den 17. Innovationspreis

Der Wettbewerb des Landkreises Göttingen steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Zukunftsorientiert – Lösungen, die verändern“. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai.

Von Markus Riese

Göttingen. Startschuss für den 17. Innovationspreis des Landkreises Göttingen: Im „W12 Coworking Space“ am Lutteranger haben Landrat Bernhard Reuter (SPD), die Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG) und Vertreter der Sponsoren den Wettbewerb eingeleitet. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunftsorientiert – Lösungen, die verändern“. Bewerbungen können bis zum 31. Mai eingereicht werden.

„Wir sind weiter sehr breit aufgestellt mit drei Kategorien und vier Sonderpreisen“, leitete WRG-Geschäftsführer Detlev Barth ein. Der Innovationspreis sei immer wieder in der Lage, exzellente Beiträge zu präsentieren und die Innovationskraft der Region abzubilden. „Der Anspruch ist, jedes Jahr noch eine Schippe draufzulegen. Das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht“, fand der Wirtschaftsförderer motivierende Worte.

„Regionalmarketing in den Mittelpunkt stellen“

In diese stimmte auch Landrat Reuter ein: „Wir sind deutlich besser geworden in den vergangenen Jahren, auch beim Thema Innovationen. Aber wir müssen das Thema Regionalmarketing noch mehr in den Mittelpunkt stellen“, befand er – und bekam dafür später Unterstützung von Claudia Trepte, Geschäftsführerin des Vereins Measurement Valley. Das „Produkt Region“ sei laut Reuter gut, aber es werde noch zu wenig darüber gesprochen.

Der Landrat bezeichnete den Innovationspreis als „absolut eingeführte Marke“. Um diese weiter zu stärken, werde es zur Preisverleihung am 14. November im Deutschen Theater erstmals ein Audio-Logo für den Innovationspreis geben, wie WRG-Projektleiterin Karin Friese verriet.

Rainer Hald, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Göttingen, zitierte den Nobelpreisträger Albert Szent-Györgyi: „Innovation heißt, zu sehen, was alle sehen, aber zu denken, was noch keiner gedacht hat.“ Laut Hald sei Göttingen als Hochschulstandort „prädestiniert als Innovationsregion“. Thomas Toebe, Vorstandsvorsitzender der



Bei der Pressekonferenz zum Auftakt des Innovationspreises 2019.

FOTO: CHRISTINA HINZMANN / HK

Sparkasse Osterode am Harz, bezeichnete die Preisverleihung als „sehr würdevolle Veranstaltung“. Der Innovationspreis habe eine „enorme Strahlkraft“, und dies inzwischen auch im Altkreis Osterode. Wo früher eine gewisse Skepsis in Richtung Göttingen spürbar gewesen sei, nehme er jetzt Stolz wahr, nun zum innovativen Landkreis Göttingen zu gehören.

„Nicht immer nur die ganz große Dinge“

Thomas Scheffler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Münden, stieg ebenfalls mit einem Zitat ein: „Die Zukunft ist ein ernstes Geschäft“, bemühte er die amerikanische Trendforscherin Faith Popcorn. Aus seiner Sicht mache den Innovationspreis auch aus, dass nicht immer nur die „ganz großen Dinge“ dabei seien, sondern immer wieder auch kleinere Ideen, die „vielleicht abends am Schreibtisch entstanden sind“.

Dass aus etwas Kleinem durchaus etwas ganz Großes werden kann, belegte Uwe Hacke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Duderstadt, am Beispiel Ottobock. „Vom Start-Up zum Weltunterneh-

„Wir sind deutlich besser geworden in den vergangenen Jahren, auch beim Thema Innovationen. Aber wir müssen das Thema Regionalmarketing noch mehr in den Mittelpunkt stellen“

Bernhard Reuter, Landrat,

men“ laute dort das Motto angesichts des 100-jährigen Bestehens. „Das Thema Veränderung in die Köpfe reinbringen“ Thomas Weber, Geschäftsführer des Energieversorgers EAM, hob die Bedeutung des Wettbewerbs im überregionalen Kontext hervor: „Wir sind in insgesamt fünf Bundesländern unterwegs, aber der Innovationspreis des Landkreises Göttingen ist schon etwas Besonderes“, urteilte er. Für ihn gehe es auch darum, das Thema „Veränderung“ in die Köpfe reinzubringen.

Bewerbungen

■ Es sind wieder 13 Geldpreise

ausgeschrieben worden. Ausgeschrieben sind die drei Kategorien Gründer und Jungunternehmer, Unternehmen bis 20 Mitarbeitern und Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern. Die Erstplatzierten erhalten jeweils 3000 Euro und eine von der Sparkasse Göttingen gestiftete Innovationskulptur. Die Zweitplatzierten jeweils 2000 Euro und die Drittplatzierten jeweils 1000 Euro.

■ Die vier Sonderpreise Integration und Soziales, Wissenschaft und Bildung, Umwelt sowie Messtechnik sind mit je 3000 Euro dotiert.

■ Um sich als Bewerber beim Innovationspreis zu registrieren, ist eine Anmeldung unter innovationspreis-goettingen.de erforderlich. Sobald die Registrierung erfolgt ist, kann der Bewerbungsbogen ausgefüllt werden.